

Erfahrungen teilen

Auftakt-

Veranstaltung

Befragung Anbieter

TK, Hamburg, März 2020

Inhalt

Worum geht es?	3
Methoden: Wie sind wir vorgegangen?	5
Ergebnisse	
1. Wen haben wir befragt?	11
2. Wie beschreiben die Anbieter ihr System?	14
3. Kooperationsbereitschaft	17
4. Lernen mit üFMS	20
5. Perspektive auf Nutzer und zukünftige Themen	22
Zusammenfassung und weitere Schritte	25



Worum geht es?



Worum geht es bei der Anbieter-Befragung?

Zielstellung

- (1) Übersicht über alle aktive üFMS-Anbieter erstellen (Ist-Zustand)
- (2) Wir möchten wissen,
 - wie die Betreiber Ihre Systeme selbst beschreiben
 - welcher Kontakt zu Nutzern besteht
 - wie die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt (Lernpotential)
 - inwieweit Veränderungen des Systems aktuell geplant bzw. in Umsetzung sind

Projektziel | Vernetzen, Informieren, Lernen



2.

**Wie sind wir
vorgegangen?**

Wie sind wir vorgegangen?

zu (1) Übersicht

- Art|** Dokumentenanalyse
- Zeitraum|** 01. April - 30. Juni 2019
- Suchmaschine|** google, Bibliotheks-Datenbanken
- Methode|** 1. Systematische Suche,
2. ergänzende narrative Suche, Schneeballsystem + Expertengespräche

Suchbegriffe für 1. |

Suchbegriff	+Eingrenzung
„üFMS“	Anbieter/Betreiber
(einrichtungsübergreifendes) Fehlermeldesystem	
„Berichts- und Lernsystem“	
Fehlerberichtssystem	
CIRS	
„Critical incident reporting system“	

Methode 1 |
Trefferquote zu hoch, daher andere Vorgehensweise

Wie sind wir vorgegangen?

zu (1) Übersicht

Art| online-Recherche und Dokumentenanalyse

Zeitraum| 01. April - 30. Juni 2019

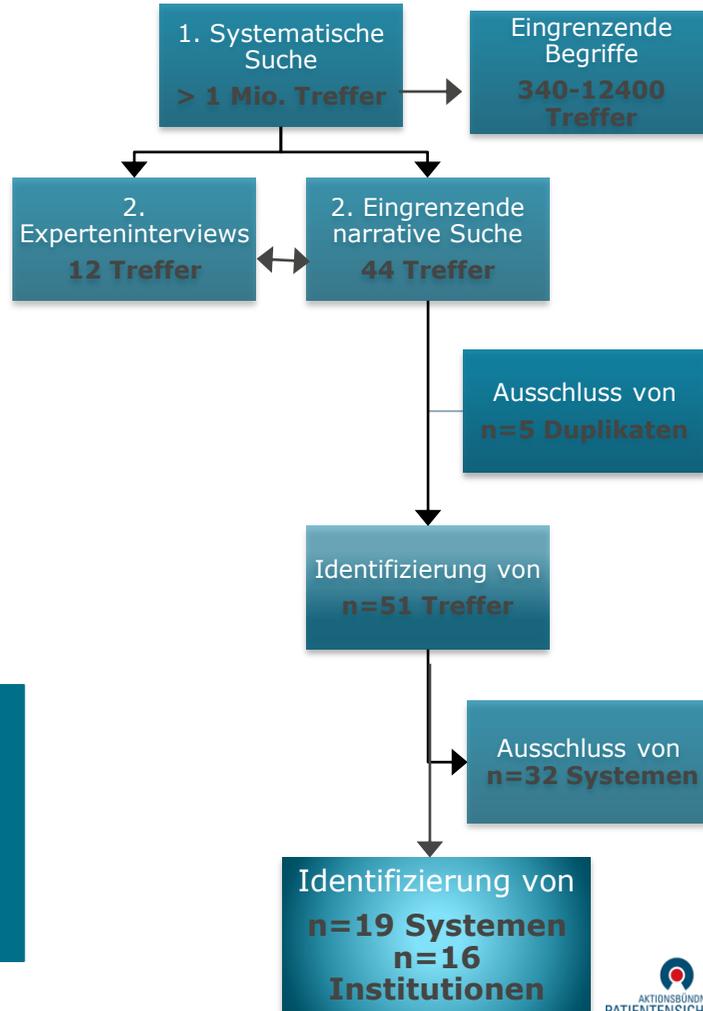
Suchmaschine| google, Bibliotheks-Datenbanken

Methode| 1. Systematische Suche,
2. **ergänzende narrative Suche, Schneeballsystem + Expertengespräche**

Suchbegriffe für 2. |

Suchbegriff	In "site:"
"üFMS"	Deutsches Krankenhausverzeichnis
(einrichtungsübergreifendes) Fehlermeldesystem	Deutsche Krankenhausgesellschaft
„Berichts- und Lernsystem“	Wikipedia
Fehlerberichtssystem	Deutsches Ärzteblatt
CIRS	Krankenhausreport
„Critical incident reporting system“	Genios
Schneeballprinzip	KH-cirs.de, cirs-medical, jfz, cirs health care

Flussdiagramm Übersicht Recherche



Hinweis | Unterscheidung
zwischen technischer und
institutioneller Ebene

- Ausschlusskriterien**
- Sitz Ausland
 - Konzernweite Systeme
 - Fusionierte Systeme
 - Software, keine institutionelle Ebene
 - Standortbeschränkte oder
 - Einrichtungs-(interne) Systeme

Wie sind wir vorgegangen?

(2) Institutionelle Perspektive

Methoden |

Kurzfragebogen (KFB) und Interviews

Zeitraum |

01. Dezember 2019 - 15. März 2020

Methode |

Strukturiertes Leitfadeninterview

Dauer |

15 Minuten (KFB) 25 - 55 Minuten (Interview)

Analysemethode |

computerbasierte Auswertung MAX-QDA
2018.2, Excel 2013

deduktive Inhaltsanalyse nach Mayring (2000)

Fallzahlen |

Kurzfragebogen n=16

Interviews n=15

Welche Themen wurden abgefragt?



3.

Ergebnisse
Wen haben wir befragt?

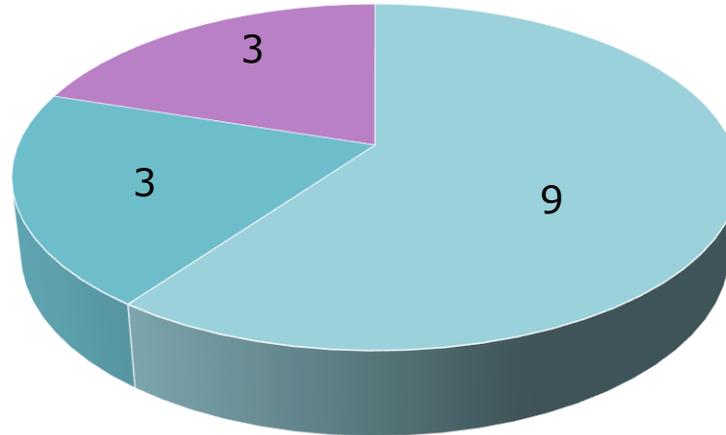
Identifizierte üFMS-Betreiber 2019



Wer hat geantwortet?

Berufliche Funktion der Interviewten

n=14



- Unternehmens-/Vereinsleitung
- Abteilungsleitung
- Mitarbeiter

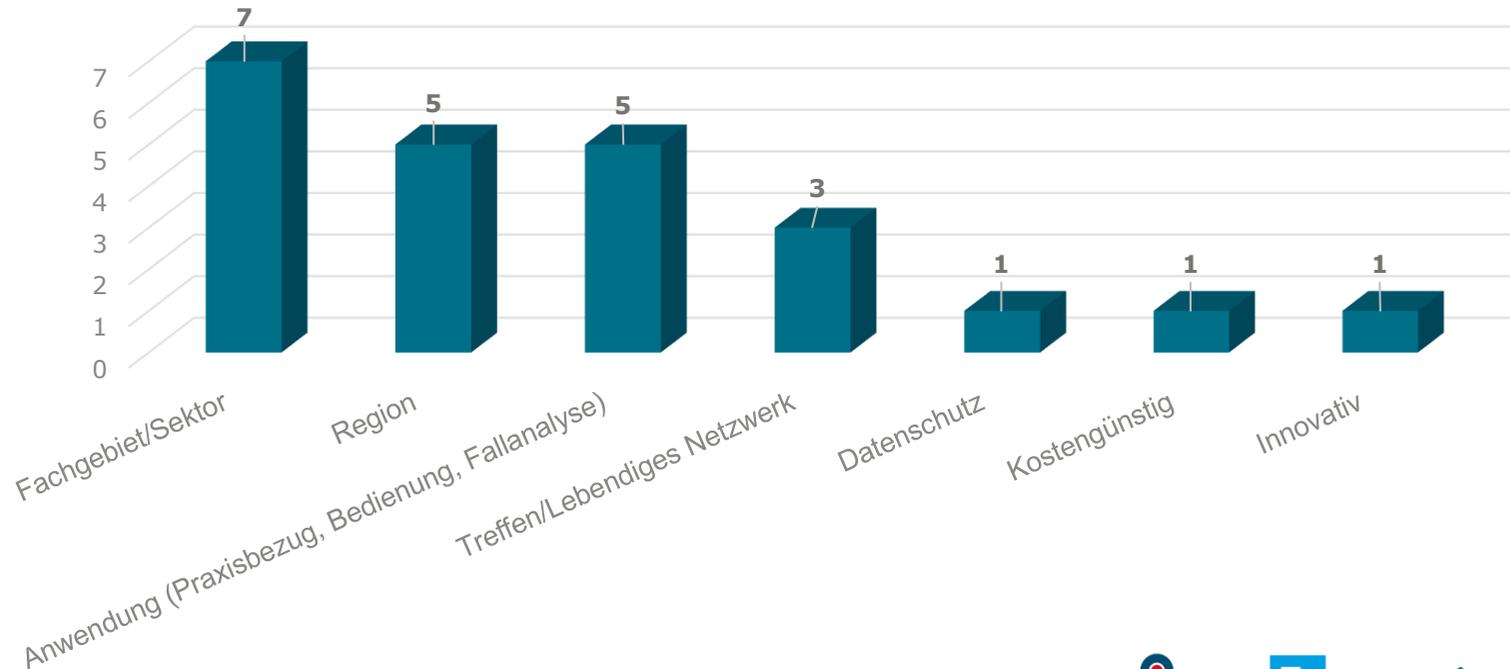


Selbstbeschreibung System

Alleinstellungsmerkmal des Systems

Worin sehen Sie einen relevanten Unterschied zu anderen Systemen? (n=12)

Antworten in absoluten Häufigkeiten



Besondere Funktionen

Welche besonderen Funktionen bietet ihr System? (n=12)



Fazit | Es wird bereits eine Reihe an zusätzlichen Möglichkeiten angeboten

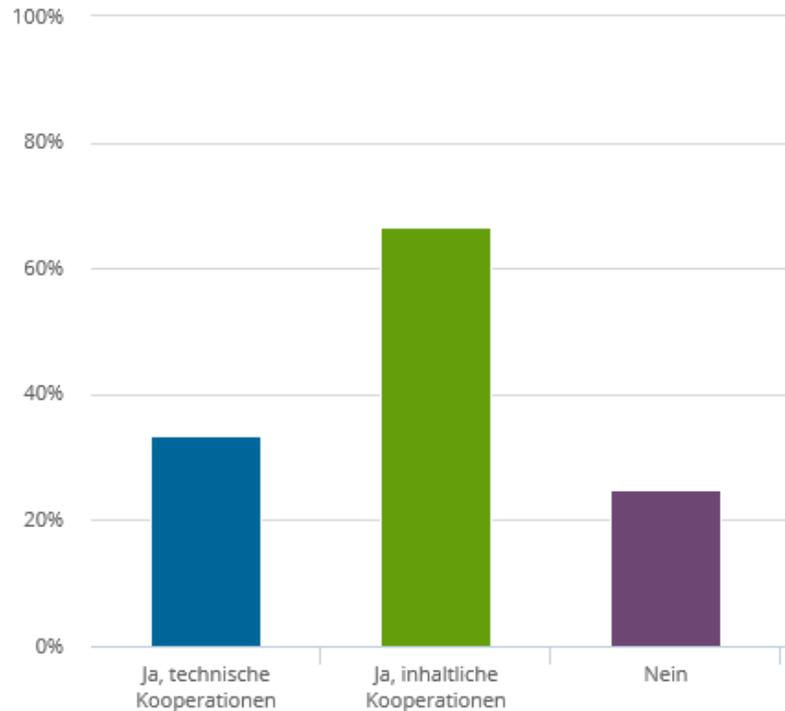
**Kooperation und
Veränderungs-
bereitschaft**



b

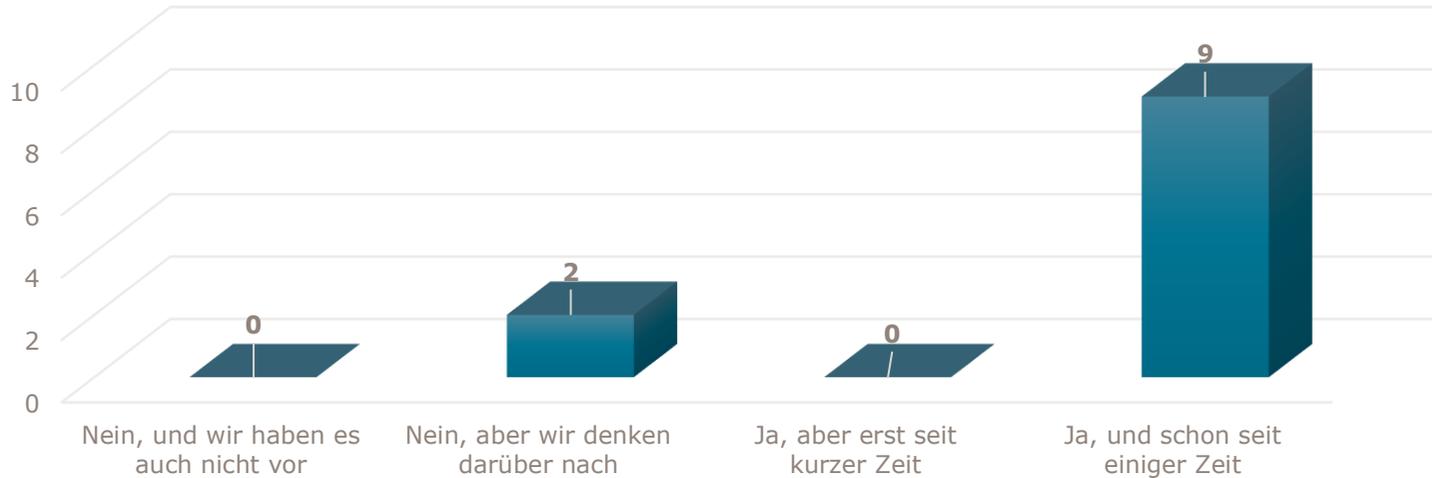
Kooperationen

Bestehen Kooperationen zu weiteren Einrichtungen? (n=12)



Innovationskraft

Beschäftigen Sie sich mit der Weiterentwicklung Ihrer Systeme? (n=11)



Fazit | Es liegt eine hohe Innovationsbereitschaft vor.

A dark blue square containing a white capital letter 'C' in the bottom right corner. The square is positioned in the upper right area of the slide, overlapping a grey background element.

C

Lernen mit üFMS

Lernen mit üFMS

Welche Maßnahmen fördern die Nutzung? (n=12)

“Man muss unterscheiden: Möchte ich lernen oder eine Informationsplattform? (...) Für das Lernen sind die Fälle noch nicht systematisch aufbereitet. (...) Die Abteilungen selber lernen organisatorisch strukturell über sich. ... Haben wir verschiedene Auswertemöglichkeiten für die Abteilungen? Was sind die häufigsten Fälle? Die häufigsten Kombinationen, die auftreten. Auch über die Zeit gesehen. Wann habe ich welche Kombinationen? Dann können die sich nochmal Gedanken machen. Das Gleiche auch für die Organisation selber. Also, die können nochmal gucken, gibt es Häufungen, die in speziellen Bereichen auftauchen? ... Gibt es da ähnliche Probleme?”

Befragter-P12L

Schulungen

Die Qualität der Fallmeldung ist entscheidend

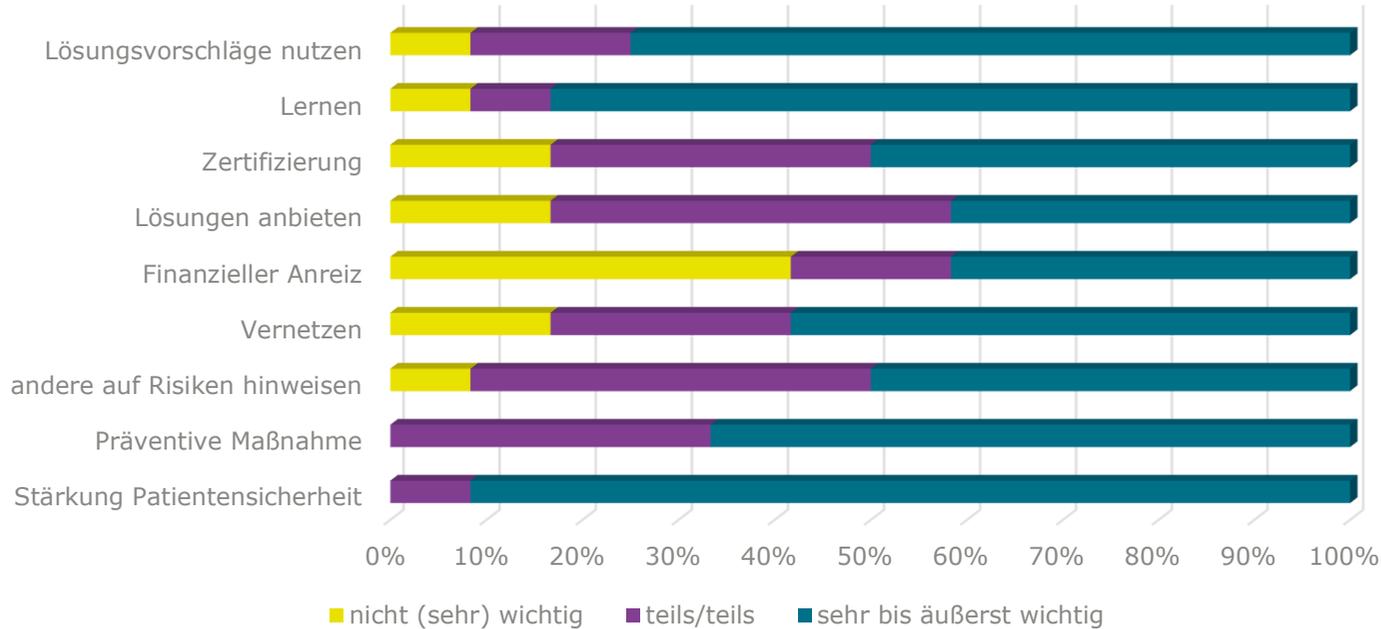
“Das ist kein Stasi. Das ist keine Überwachung. Das ist ein ganz offenes System.... Es muss dieser missionarische Eifer angesprochen werden, Dinge auch nach außen tragen zu wollen. Und je mehr staatliche Vorgaben da entstehen, umso geringer wird die Lust sein. Dann wird man immer sagen: „Ich habe schon genug bürokratischen Aufwand und dann muss ich auch das noch machen. Nein, das mache ich nicht.“ Also deswegen ist das für uns eigentlich immer genau auch dieses Spiel, Spaß, Spannung Effekt.“ Befragter-J14L



**Sicht auf Nutzer und
zukünftige Themen**

Perspektive auf Nutzer

Welche Ziele verfolgen die Nutzer bei der Anwendung? (n=12)



Fazit | Den Nutzern wird eine hohe intrinsische Motivation zugeschrieben

Zukünftiger Bedarf an Themen

Antworten in Kategorien von n=11 Betreibern

Vereinheitlichung

- Gemeinsame Auswertungsbestrebung
- Analysestandards setzen
- Analyse und Verschlagwortung
- Klassifikation Prozess der Analyse

Vernetzung auf technischer Ebene

- Einbindung der üFMS in KIS, elektr. Verordnung
- Zusammenführung beim APS?

Veränderung des Inhalts

- Maßnahmen-Börse?
- Weg mit insuffizienten Maßnahmen
- Weg mit erhobenen Zeigefinger hin zu lessons learned

Anonymisierung und Deidentifikation

Bezeichnung

- Ist CIRS benutzerfreundlich?
- Weg vom Fehler
- Weg vom Reporting hin zu Lernen

3.

**Zusammenfassung und
weitere Schritte**

Zusammenfassung

- Es ist gelungen, eine gute Übersicht über aktive Betreiber zu erhalten
 - Heterogene Systeme
 - Minimaler Konsens: Lernen fördern und offen für Neues
- Viele Systeme bieten bereits Funktionen, die über das bloße Berichten von kritischen Ereignissen hinausgeht
- Jeder Betreiber arbeitet für sich an der Weiterentwicklung des Systems
- Aus den Interviews geht hervor, dass im Rahmen des Projekts eine hohe Vernetzungs- und Weiterentwicklungsbereitschaft besteht

Erfahrungen teilen | Vernetzen, Informieren, Lernen.

Weitere Schritte

- Die Betreiber werden weiterhin aktiv von den Projektmitarbeitern eingebunden
- Weitere Informationen und konkrete Schritte werden im letzten Teil des Webinars dargestellt

Erfahrungen teilen | Vernetzen, Informieren, Lernen.

**Wenn Sie noch
Fragen haben ...**

... stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Kerstin Hofreuter-Gätgens

Techniker Krankenkasse
Tel. 040 - 69 09-24 20
dr.kerstin.hofreuter-gaetgens@tk.de

